

**Verantwortlich:**

**Franziska Schröter**

Friedrich-Ebert-Stiftung

Forum Berlin

Projekt „Gegen Rechtsextremismus“

**Organisation:**

**Gaby Rotthaus**

Friedrich-Ebert-Stiftung

Forum Berlin

Telefon: 030 26935-7311

Telefax: 030 26935-9240

Gaby.Rotthaus@fes.de



**Veranstaltungsort:**

**Haus 2**

**Friedrich-Ebert-Stiftung**

Hiroshimastraße 28

10785 Berlin-Tiergarten

**Anfahrt**

**ÖPNV-Anschluss:**

Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg

Buslinien 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz

Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergarten

Parkmöglichkeiten stehen leider keine zur Verfügung.

*Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.*

**Anmeldung:**

**Sie können sich gerne anmelden per Link**

**Anmeldung >**

**oder per Mail: [forum.gr@fes.de](mailto:forum.gr@fes.de)**

**Anmeldebestätigungen werden nicht versandt.**

*Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstaltenden werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.*

**LOTTO STIFTUNG  
BERLIN**

# RECHTE GEGENÖFFENTLICHKEIT

Zwischen Realität und Fake: Debattenkultur und Filterblasen in der digitalen Welt

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**  
Forum Berlin

FES Projekt  
GEGEN  
RECHTS  
EXTREMISMUS

**7. Dezember 2017 in Berlin**



**Zwischen Realität und Fake:  
Debattenkultur und Filterblasen  
in der digitalen Welt  
7. Dezember 2017, Berlin**

Journalismus, Politikdebatte, Öffentlichkeit – die Digitalisierung verändert unser aller Kommunikation drastisch und unumkehrbar. Das hat viele Vorteile: Die Welt ist zusammengerückt, Menschen können sich über vieles ein eigenes Bild machen und die Vernetzung überbrückt Zeit, Raum und Grenzen. Doch wir beobachten auch eine Verrohung der Diskussionskultur – online und offline – und eine wachsende Radikalisierung und Polarisierung der Debatten. Politik wird gemessen an Klickzahlen, Filterblasen werden durch Algorithmen noch verstärkt und die Rechte organisiert sich im Netz eine eigene Gegenöffentlichkeit, die schwer zu durchbrechen ist mit gut recherchierten Fakten, Zivilcourage oder Qualitätsjournalismus. Welche Wege können wir online und offline finden für sachliche Debatte, faires Miteinander und eine demokratische Gemeinschaft? Wir laden Sie herzlich ein, diese und andere Fragen mit uns zu diskutieren.

**18.30 Uhr**

**Begrüßung**

**Franziska Schröter**, Friedrich-Ebert-Stiftung

verantwortet das Projekt Gegen Rechtsextremismus im Forum Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung.

**Kurzimpulse**

**ANTIPOLITIK, DEBATTENKULTUR UND GEWALT**

**PD Dr. Paula Diehl**, Universität Bielefeld

leitet das Forschungsprojekt „Das Imaginäre und die Politik in der modernen Demokratie“ an der Uni Bielefeld, war vorher Projektleiterin „Symbolik der Demokratie“ an der HU Berlin.

**MIT QUALITÄT IM NETZ GEGEN HETZE**

**Frederik Fischer**, Journalist

ist Chefredakteur von piqd.de, Mitherausgeber bei Vocer, war zuvor Leiter des Bereichs „Audience Engagement“ bei Krautreporter.

**GEGENÖFFENTLICHKEIT VON RECHTS**

**Toralf Staud**, Journalist & Autor

schreibt seit Jahren über Rechtsextremismus und hat recherchiert, wie sich die Rechte auch im Netz organisiert.

**Diskussion**

Moderation: **Cosima Schmitt**, Journalistin und ZEIT-Autorin

**20.30 Uhr**

Ende der Veranstaltung und Ausklang